

enviolyte®

# HIGHLAND CATTLE

JOURNAL DER HOCHLANDRINDER-ZÜCHTER IN DEUTSCHLAND



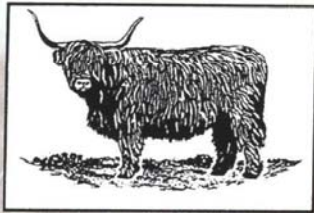
14 2009

10,- €

# HIGHLAND CATTLE

JOURNAL DER HOCHLANDRINDER-ZÜCHTER IN DEUTSCHLAND

Herausgegeben von den Züchternverbänden:



Verband Deutscher Highland-Cattle  
Züchter und Halter e. V. (VDHC)

Vorsitzender:  
Falko Steinberg  
Bürgerhof 1  
19258 Leisterförde  
Telefon 03 88 42/2 10 18  
Fax 03 88 42/2 10 20  
[falko.steinberg@web.de](mailto:falko.steinberg@web.de)

Stellvertretende Vorsitzende:  
Winfried Kruse (Geschäftsführer)  
Lünkenstieg 2  
25563 Wrist  
Telefon 0 48 22/55 66  
Fax 0 48 22/55 66  
[WinfriedKruse@highland-cattle.org](mailto:WinfriedKruse@highland-cattle.org)

Anke Koch  
Niederndorf 31a  
07586 Kraftsdorf  
Telefon 03 66 06/6 12 20  
[inkaxx@freenet.de](mailto:inkaxx@freenet.de)

Andreas Fritsche  
Brachwitzer Dorfstr. 46  
14929 Treuenbritzen  
Telefon 03 37 48/20 80 09  
Fax 03 37 48/2 08 77  
[afritsche@web.de](mailto:afritsche@web.de)

[www.highland.de](http://www.highland.de)  
[vdhc@highland.de](mailto:vdhc@highland.de)



Westdeutscher Highland-Cattle  
Züchterverband e. V. (WHC)

1. Sprecher:  
Jochen Born  
Hellweg 7  
57319 Bad Berleburg  
Wingeshausen  
Telefon 0 27 59/21 41 89  
Fax 0 27 59/21 41 90  
Mobil 01 77/7 46 80 90  
[FAMBorn@gmx.de](mailto:FAMBorn@gmx.de)

2. Sprecher:  
Werner Groten  
Schafshof  
52152 Simmerath  
Telefon 0 24 73/44 11  
Fax 0 24 73/92 95 84  
[wernergroten@ginko.de](mailto:wernergroten@ginko.de)

Kassenwartin:  
Silvia Berens  
Glösinger Str. 18  
59823 Arnsberg Oeventrop  
Telefon 0 29 37/15 83  
Fax 0 29 37/82 83 20  
[info@hochlandrinder-ruhrwiesen.de](mailto:info@hochlandrinder-ruhrwiesen.de)

Geschäftsstelle:  
Uwe Gebel  
Provinzialstr. 29  
59077 Hamm  
Telefon 0 23 83/82 44  
Fax 0 23 83/95 03 89  
Mobil 01 60/2 43 38 59  
[uwegebel@gmx.de](mailto:uwegebel@gmx.de)

[www.highland-schau.de](http://www.highland-schau.de)  
[whc@highland.de](mailto:whc@highland.de)



Highland-Cattle Züchterverband  
Niedersachsen e. V. (NHC)

1. Vorsitzender:  
Ferdinand Marschalk  
Kührstedter Straße 9  
27624 Elmlohe  
Telefon 0 47 04/13 33  
Fax 0 47 04/80 33  
[highland-cattle-germany@t-online.de](mailto:highland-cattle-germany@t-online.de)

2. Vorsitzender:  
Stefan Wreczycki  
Achtern Esch 10B  
49599 Voltlage Weese  
Telefon 0 54 67/93 37 91  
Fax 0 54 67/93 37 92  
[vomweesermoor@online.de](mailto:vomweesermoor@online.de)

Kassenwart:  
Heinrich Brand  
Egge 2  
31737 Rinteln Volksen  
Telefon 0 57 54/16 29  
Fax 0 57 54/9 26 00 98  
Mobil 01 75/1 23 53 51  
[brand-heinrich@t-online.de](mailto:brand-heinrich@t-online.de)

Geschäftsstelle:  
Günter Brand (Geschäftsführer)  
Bergstraße 35  
31737 Rinteln Steinbergen  
Telefon 0 57 51/91 93 14  
Fax 0 57 51/91 93 15  
Mobil 01 71/9 42 01 88  
[guenter.brand@teleos-web.de](mailto:guenter.brand@teleos-web.de)

[www.highland-rinder.de](http://www.highland-rinder.de)  
[nhc@highland.de](mailto:nhc@highland.de)

# Unsere „Warzenkuh“

von Toni und Kerstin Heinen

Im Jahr 2007 kauften wir mehrere Rinder, um unsere Highlander-Herde wieder etwas zu vergrößern. Einige der zugekauften Tiere hatten bei der Anlieferung Warzen, eines war sogar sehr schlimm betroffen. Während bei allen Färsen die Warzen verschwanden, überwucherten im Winter die Warzen des einen Rindes bald den gesamten Hals und später auch den ganzen Körper. Durch die eitrigen Entzündungen verbreiteten sie einen Gestank, dass einem übel davon wurde.

Langsam wurde das Tier immer schwächer. Homöopathische Mittel bewirkten nichts. Das Fressen fiel immer schwerer und unsere „Warzenkuh“ (so nannten wir sie) wurde immer magerer. Unser Tierarzt verschrieb ihr mehrere Antibiotikaspritzen im Abstand von zwei Tagen. Er sagte, dass er kaum noch eine freie Stelle fände, wo er eine Spritze setzen könne. Er gab uns auch wenig Hoffnung und meinte, er würde bald wiederkommen, um die Färsen zu erlösen und einzuschläfern, denn sie war schwach bis zur Erschöpfung.

Wie durch einen Zufall lernten wir einen Vertreter kennen, der Geräte verkauft, die Wasser durch eine Technologie elektrochemisch aktivieren, so dass es eine positive Wirkung auf die Gesundheit der Tiere hat (siehe: [www.enviolyte.de](http://www.enviolyte.de)). Wir erzählten ihm von dem Leid unserer Warzenkuh. Daraufhin gab er uns einen 30-l-Kanister von diesem „Zauberwasser“ – Enviolyte genannt –

und empfahl uns, unser Rind zweimal täglich mit dem Enviolyte-Wasser zu besprühen.

Dazu benutzten wir eine Rückenspritze, auch Unkrautspritze genannt, und machten uns ans Werk. Anfangs war der Druck aus der Düse etwas

zu stark für unsere Warzenkuh, so dass sie vor Schmerzen aufbrüllte. Also nebelten wir sie nur noch ein, bis sie ganz nass war – und das genoss sie. (Eigentlich ein Zeichen, dass Warzen unendlich wehtun.)

Mit jedem Tag verlor unsere Warzenkuh ein paar von ihren lästigen Warzen. Der Gestank, der von ihr ausging, wurde auch immer weniger. Woche für Woche wurde sie schöner. Sie lebte wieder auf, das Gras auf der Märzweide wuchs und sie bekam zusätzlich Rübenschnitzel und Möhren von uns, so dass sie auch körperlich langsam wieder zu Kräften kam.



Nachdem die Färsen ca. zwei Drittel der Warzen verloren hatte, war auch die Kultur für den Impfstoff vom Labor fertig (sechs Wochen Herstellungszeit). Die Kultur war aus einer ihrer Warzen angefertigt worden und musste mittels Impfungen (vier Stück) verabreicht werden. Besprüht mit Enviolyte haben wir sie weiterhin. Es hat nicht mehr lange gedauert – und die Warzenkuh war komplett frei von Warzen.

Jubel, Jubel, sie hat es geschafft. Sie ist wunderschön, gesund und kräftig. Aber ihren Namen hat sie trotzdem behalten: unsere „Warzenkuh“.



**15 Mai 2008**



**10 Juni 2008**



**10 Juni 2008**



**September 2008**